

Das BKA Schallarchiv:



Kontakt:

Dr. Thomas Feist
Schmidstr. 1
04158 Leipzig
Tel.: 03419120976
Fax: 03419120976
Email: feist@bka-online.org
Internet: www.bka-online.org

Geschichte :

1992 wurde mit finanzieller Hilfe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Grundstock für den Aufbau des größten Schallarchivs mit deutschsprachiger christlicher Populärmusik gelegt. Seit dieser Zeit wurde das Archiv gesichtet, sortiert und in eine Datenbank eingegeben. Insgesamt wurden ca. 36.000 Titel aufgenommen, von denen ca. 18.000 aus dem deutschsprachigen Bereich kommen. Von der Mitgliederversammlung der AGM wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Nutzungsmöglichkeiten des Schallarchivs zu sondieren und der Mitgliederversammlung Vorschläge hierfür zu unterbreiten.

Viele Tonträger wurden von Verlagen und Gruppen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich stellte der Evangeliumsrundfunk Wetzlar (ERF) eine Datenbank mit vom Sender genutzten Titeln zur Verfügung. Diese dienen der informellen Ergänzung des Schallarchivs.

Aufgaben des Schallarchivs

1. Ständige Aktualisierung mit deutschsprachigen Titeln der christlichen Populärmusik und exemplarischen Titeln aus dem Englischen.
2. Ergänzung der Struktur der Datenbank, so dass sie mit entsprechenden Suchwerkzeugen im Internet veröffentlicht werden kann. Dazu gehört, dass geprüft wird, ob ausgesuchte Texte von Titeln mit aufgenommen werden. Ebenso soll an einen ausgesuchten Kreis von Nutzern die Datenbank auf CD-Rom herausgegeben werden.
3. Das Schallarchiv ist mit dem nötigen Equipment ausgestattet, das die gesammelten Tonträger abgehört werden können. Per Email/Fax können Anfragen aufgenommen werden, dabei bleibt das Schallarchiv jedoch eine Präsenzbibliothek.



4. Mit der Datenbank erhält der User vielfältige Möglichkeiten, sich über die christliche Populärmusik zu informieren.
Folgende Informationen sind abrufbar:
Titel, Untertitel, Textautor, Komponist, Arrangeur, Interpret, Besetzung, Anlass, Bibelstelle, Verlag, Rechte, Labelcode, Bestellnummer, Tonträgertitel, Titellänge, deutschsprachige Texte.
5. Der Zugang zum Schallarchiv ist perspektivisch auch über Internet möglich.
6. Zielgruppe des Schallarchivs sind Theologen/innen, MitarbeiterInnen in der christlichen Jugendarbeit, Bands, Jugendchöre, LiedermacherInnen, Rockgruppen, wissenschaftliche Institute, Einrichtungen der Kulturarbeit und allgemein an christlicher Populärmusik Interessierte.



7. Verlage, Labels und Interpreten haben die Möglichkeit, ihre Produktionen einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dafür bemustern sie die das Schallarchiv kostenlos mit ihren Produktionen.
8. Das Schallarchiv arbeitet zusammen mit dataLIFE: dem bundesweiten Interpretenverzeichnis der AGM.

Bestand:

Gegenwärtiger umfasst das Schallarchiv 36.000 Titel auf 5.000 vorhandenen Tonträgern die in der auf CD-ROM vorliegenden Datenbank aufgenommen sind und recherchiert werden können. Im Einzelnen sind dies 1.950 Langspielplatten, 50 Langspiel-Alben, 75 Tonbänder, 75 Maxi Singles, 2.700 CD's, 150 Schellack-Platten mit Historischen Aufnahmen



Aktuell:

2003 zog des Schallarchiv von Löptin (Sitz der AGM – Geschäftsstelle) nach Leipzig um. Wesentlicher Grund für den Umzug war

- die bessere Nutzbarkeit durch zentralere Lage
- die geplante Aufnahme von ca. 1900 aktuellen Tonträgern in das Schallarchiv, die im Leipziger Archiv des Crossover-Netzwerks vorhanden sind.
- Aufnahme des Archivs des Referates Jugendmusik beim Landesjugendpfarramt Sachsen

Seit 2005 ist die Schallarchiv-Datenbank auch im Internet nutzbar.

Die Pflege des Schallarchivs erfolgt ab 2003 durch den zuständigen Fachausschuss bei CrossOver, dem Netzwerk für JugendKultur, welches sich vor allem um die Unterstützung der christlichen, alternativen und nichtkommerziellen Jugendkulturszene kümmert. Schwerpunkt ist dabei die Musik, aber auch Literatur, Theater und Medien.

Internet: www.schallarchiv.org